

Vorwort zur 7. Auflage

Anfang der 1990er-Jahre machte sich der damalige Leiter der Psychosomatischen Universitätsklinik Heidelberg daran, zusammen mit seinen Mitarbeitern den Stand des Wissens zu resümieren, das aus psychodynamischer Perspektive in der Vorlesung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie den Studenten der Medizin und Psychologie vermittelt wurde. Das Bemühen, einen komplexen Stoff auch für Anfänger verständlich darzustellen, prägte das Vorhaben. Bei der kurz darauf erfolgten Einführung des Facharztes für Psychotherapeutische Medizin erwies es sich, dass das Buch die wesentlichen Inhalte des Gebietes abbildete und deshalb seither von vielen für die Facharztvorbereitung genutzt wurde.

Inzwischen sind rund 20 Jahre vergangen, und das Buch liegt nun in der 7. Auflage vor. Vieles hat sich verändert. Psychosomatik und Psychotherapie antworten auf die jeweiligen Probleme der Zeit, und diese sind heute andere als damals. Die sozialen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Gesellschaft haben sich gewandelt, die Lebensbelastungen der Patienten sind andere, die therapeutischen Ansätze haben sich störungsbezogen weiterentwickelt, die wissenschaftlichen Zugänge wurden differenziert. Psychosomatik hat gelernt, Befunde in vielen Kontexten zu lesen: Das körperliche Symptom und der somatische Befund müssen im Kontext des psychischen Befindens verstanden und diese beiden wiederum im Kontext der aktuellen Beziehungssituation bzw. der sozialen Situation gelesen werden und all dieses wiederum im Kon-

text der biografisch prägenden Erfahrungen – sowohl der Belastungserfahrungen als auch der Resilienzentwicklungen.

Vor diesem Hintergrund hat auch das Buch sich verändert. Seit der 6. Auflage fungiert Prof. P. Henningsen als Mitherausgeber. Im Vergleich zur 1. Auflage sind 12 neue Autoren hinzugekommen, die spezielle Störungsbilder und Versorgungsbereiche beschreiben. Gleichwohl sind die zentralen Themen, die das psychodynamische Verständnis der Persönlichkeit, der Erkrankung und der allgemeinen Psychotherapie betreffen, zwar aktualisiert, aber im Kern gleich geblieben.

Wir hoffen, mit diesem Ansatz auch weiterhin für psychodynamisch orientierte Ärzte, speziell Fachärzte für Psychosomatische Medizin, aber auch für psychotherapeutisch tätige Psychologen eine grundlegende Information bieten zu können. Bei allen alten und neuen Mitautorinnen und Mitautoren bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt dem Georg Thieme Verlag, der das Buch seit der 4. Auflage betreut, und insbesondere Frau Heide Addicks für die wohlwollende Unterstützung bei der Realisierung dieser Neuauflage.

Heidelberg und München, im Herbst 2012

G. Rudolf, P. Henningsen